



Gertrudenschule, Randelbachweg 16, 48431 Rheine ☎ 05971 51032 Fax 05971 13996 e-Mail: gertrudenschule.rheine@osnanet.de
www.gertrudenschule-rheine.de

Gertrudenschule

Städt. Gemeinschafts-Grundschule

Rheine, 20.05.2016

Aktueller Stand an der Gertrudenschule:

- 19 Kinder in der ÜMB
- 59 Kinder im OGS

Räumlichkeiten:

Die SuS der Klassen 1 bis 4 haben derzeit einen Betreuungsraum. Dieser Raum ist der sogenannte Anlaufpunkt, in dem sich alle Kinder im Anschluss an den Unterricht treffen und von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des TV-Jahn in Empfang genommen werden.

Der Raum wird ab 11:25 Uhr genutzt für:

- Ankommen der SuS
- Organisation des weiteren Ablaufs (Mittagessen im Kellergeschoss, Zähneputzen, Betreuung, HA-Betreuung)
- Kinder in der ÜMB spielen oder gehen 1 Tag in die Turnhalle oder bei gutem Wetter auf den Hof.
- Kinder im OGS werden in die Räume geschickt/begleitet, in denen die HA angefertigt werden.
- Dabei nutzt der OGS bereits Räumlichkeiten der Klassen 1 bis 4 (je nach Unterrichtsschluss).
- Der Musikraum wird ebenso mit genutzt, wenn kein Unterricht stattfindet und die Musikschule (Mo., Do.) diesen Raum nicht benötigt. Die Musikschule nutzt derzeit auch noch einen Klassenraum (Kl. 2 a).
- In den Klassenräumen werden aktuell Hausaufgaben angefertigt. Es gibt 3 x wtl. eine sogenannte Nachmittagsgruppe, getrennt Mädchen und Jungen (Angebote für Kleingruppen).
- Dadurch ist die multifunktionale Nutzung nur bedingt geeignet, da ÜMB-Kinder Spielangebote, Ruhemöglichkeiten und gleichermaßen Material benötigen, welches nicht auf alle Räume verteilt werden kann.
- Seit 2015 ist der ehemalige Werkraum gesperrt. Somit fehlen Angebote im künstlerischen und handwerklichen Bereich.

Aktuell kommen die SuS wie auch die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des TV-Jahn an die Grenzen der Belastbarkeit, da der einzige Betreuungsraum nicht nur im Winter notwendige Spiel- und pädagogische Angebote einschränkt. Allen Beteiligten wird eine über das normale Maß hinausgehende Belastung im Bereich Organisation, Lärm und Konzentration zugemutet.

An der Gertrudenschule lernen derzeit 2 Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf (esE), und eine Vielzahl von SuS, die einen erhöhten Förderbedarf haben (Liste liegt der Stadt vor).

Diese - teils auffälligen - SuS benötigen Räumlichkeiten für Auszeiten, differenzierte Angebote, was derzeit nur über Bewegungsangebote auf dem Schulhof möglich ist. Die zukünftigen Anmeldezahlen (22 ÜMB/60 OGS) wie auch die Vereinbarung für 1 Jahr diese "Übergangsregelung" als Erprobung fahren zu lassen lassen den Schluss zu, dass

- a) eine deutliche Nachfrage seitens der Eltern besteht und bestehen wird und
- b) diese unterschiedlichen Angebote, nämlich ÜMB und OGS auch unterschiedliche Räumlichkeiten benötigen und voraussetzen.

Nur so ist eine nachhaltige, qualifizierte, pädagogische Arbeit möglich.

Mit freundlichen Grüßen

K. Ramstorf
Schulleiterin